

MARKUSBOTE



Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig
in Anger-Crottendorf und Reudnitz
Juni - Juli 2023

Soviel du brauchst

(2. Mose 16,18)



34. Deutscher
Evangelischer Kirchentag
Hamburg 1.-5. Mai 2013



	Seite	In eigener Sache:
In eigener Sache	2	Liebe Gemeinde,
Zum Monatspruch	3	“Es ist geschafft! Die Konfirmationen haben allesamt stattgefunden...”, so beginnt eine E-Mail von Pfr. Moosdorf an die Eltern der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden, welchen wir erhalten haben.
Gottesdienste	4 - 5	Es ist geschafft klingt ein wenig wie: Fertig, Ziel erreicht! - Aber ist es das wirklich?
Salon der Zukunft	6 - 7	Sicherlich ist mit der Konfirmation ein wichtiger und durch das Fest sichtbarer Schritt hin zum Erwachsenwerden - und damit zum Eigenverantwortung für das Handeln übernehmen - getan.
Kinder und Familie	8 - 9	Das mit der Konfirmation verbundene bewusste und öffentliche Bekenntnis zu unserem christlichen Glauben, zu unseren Geboten, zu unseren Werten und zum Willen, die Schöpfung zu erhalten, ist nach meinem Verständnis aber eher ein neuer Startpunkt. Wir alle, die wir konfirmiert sind, müssen uns jeden Tag aufs Neue dafür entscheiden und dazu bekennen, unser Leben in diesem Sinne führen zu wollen. Und wir Älteren müssen den frisch Konfirmierten auch weiterhin zur Seite stehen und sie darin bestärken, dass ihre Entscheidung für die Konfirmation und ein christliches Leben im Sinne Gottes richtig war und ist.
Stadtteilprojekt	10	
Kirchenmusik / Konfirmation	11	
Veranstaltungen	12	
Freud und Leid	13	
Anschriften und Sprechzeiten	14	
Gemeindeguppen	15	
Dohlen im Kirchturm	16	



IMPRESSUM

Herausgeber Der Kirchenvorstand

Layout Lutz Schober

V.i.S.d.P. Pfr. H.-Ch. Moosdorf, Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig

Druck

Druckerei Friedrich Pöge e.K.

Auflage

1.000

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe August/September 2023 erbitten wir bis zum 10.07.2023 per E-Mail an: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de.

Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde geben Sie bitte im Pfarramt ab oder überweisen diese auf das Gemeindekonto (Seite 14).

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.(Gen 27,28)

„Soviel du brauchst...“ -

das Motto des Kirchentages 2013 in Hamburg weckte Erwartungen. Fast wie im Märchen: „Nimm dir so viel, wie du willst!“ – Zustände, wie im Schlaraffenland. Und natürlich würde ich da schon gern zugreifen. Die Liste der Wünsche ist lang. Dabei bin ich – soziale Person, die ich bin – natürlich nicht nur auf mich bedacht. Frieden und Wohlstand für alle, würde ich in jedem Fall nehmen – neben Eiscreme, Geld und viel freier Zeit.

Das Plakat dazu war als ein Abreißzettel gestaltet, wie man ihn manchmal an den Ausgangsbrettern der Kaufhallen findet. Neben einem eigenen Haus, Brot zum Essen, strahlendem Sonnenschein, war auch Liebe, Friede und eine Kirche im Angebot. Irgendjemand hatte sich schon einen Abschnitt „abgezupft“. Was wird wohl darauf gewesen sein? Vielleicht gerade das, was ich auch genommen hätte – und das hat jetzt jemand anderes. Wie ärgerlich! Also jetzt schnell! Eh mir einer zuvorkommt, reserviere ich mir meine Wunschprodukte!

Moment! Was steht da drüber? Das Motto heißt ja gar nicht: „So viel du willst“! Und nun komme ich ins Nachdenken: Was brauche ich eigentlich wirklich? Ganz ehrlich jetzt! Und dann überlege ich mir, ob ich nicht das, was ich für mich beanspruche, anderen wegnehme.

Der schöne Segensspruch, den der alte, nahezu blinde Isaak seinem Sohn Jakob weiter gibt und der als Monatsspruch für den Juni dieses Jahres steht, hat nämlich einen faden Beigeschmack! Sie kennen die Geschichte? Eigentlich sollte der ältere Sohn Esau den Segen von Isaak bekommen. Ihm war die

Verheißung der überreichen Fürsorge Gottes zudedacht. Jakob, der Jüngere, wollte sich damit nicht abfinden. An Stelle seines Bruders tritt er zum Segensempfang an, verkleidet sich, damit der Vater den Schwindel nicht merkt, und „zupft“ sich den Segen ab. Und der andere geht leer aus.

Auch damals schon hat es zu Konflikten geführt, wenn einer ganz selbstverständlich für sich den besseren Teil beansprucht. Die Sorge um die Sicherung des eigenen Wohlergehens führte nahezu zum Zerbruch der Familie.

Ich denke, auch wir haben uns sehr schnell daran gewöhnt, die Grenzen dessen, was wir brauchen, ziemlich weit zu stecken. Auf gar keinen Fall, sind wir bereit, Einschränkungen zu ertragen. Wenn das Leben teurer wird, dann muss mir doch mein Betrieb gefälligst auch mehr Geld geben, alles, was ich kaufen will, muss zu jeder Zeit in ausreichender Menge da sein, an 3x Urlaub im Jahr hab ich mich gewöhnt und am liebsten würde ich auch nur noch 4 Tage in der Woche arbeiten. Zugegeben, das sind alles komplexe Dinge. Aber eines scheint mir klar: Dieses luxuriöse Leben können wir nur durchhalten, solange es in dieser Welt Menschen gibt, deren Ansprüche davon weit entfernt sind. Die Dinge, die wir uns vom Angebotszettel abzupfen, sind dann eben für die anderen nicht mehr da. Das Ganze dann als Segen zu bezeichnen, hält zumindest für fragwürdig

Ihr Pfarrer

Hans - Christian Joosdorf

Titelbild: Kirchentagsplakat 2013

Gottesdienste im Juni

Monatspruch:

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

Gen 27,28

- 04.06.** | 10.00 Uhr **Trinitatis**
Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Kantorei,
mit **Kindergottesdienst**, Trinitatiskirche
11.00 Uhr Hoffnung_los: Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest
auf dem Markt
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 11.06.** | 10:00 Uhr **1. Sonntag nach Trinitatis**
18.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und mit **Kindergottesdienst**, Trinitatiskirche
"Gottesdienst ma(h)l abends"
Kollekte für die Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus
- 18.06.** | 10.00 Uhr **2. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst von und mit der Jungen Gemeinde,
mit **Kindergottesdienst**, Trinitatiskirche
10.00 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche Stötteritz mit Kindermusical
„Himmel und Erde“
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 24.06.** | 18.00 Uhr **Johannistag**
Andacht auf dem Ostfriedhof, mit Posaunenchor
- 25.06.** | 10.00 Uhr **3. Sonntag nach Trinitatis**
Abendmahlsgottesdienst, mit **Kindergottesdienst**, Markuskapelle,
im Anschluss Familienbrunch
Kollekte für die kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit
-

Neues Angebot

Bei allen Gottesdiensten, nach denen kein Kirchenkaffee stattfindet, lade ich Sie zu einem Predigt-Nachgespräch in den Anbau unserer Kirche ein. Dabei soll Gelegenheit sein, mir Ihre Meinung zu den Gedanken meiner Predigt zu sagen oder eventuell auch noch einmal nachzufragen. Natürlich nehme ich auch gern alle weiteren Hinweise oder Gedanken zu Predigtthemen auf.

Hans-Christian Moosdorf, Pfarrer

Monatsspruch:

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Mt 5,44-45

- 02.07.** | 10.00 Uhr **4. Sonntag nach Trinitatis**
Familiengottesdienst zum Sommerfest mit Verabschiedung der Schulanfänger aus dem Kindergarten, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 09.07.** | 10.00 Uhr **5. Sonntag nach Trinitatis**
18.00 Uhr Gottesdienst, Trinitatiskirche
"Gottesdienst ma(h)l abends", Markuskapelle
Kollekte für die Arbeitslosenarbeit
- 16.07.** | 10.00 Uhr **6. Sonntag nach Trinitatis**
Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 23.07.** | 10.00 Uhr **7. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Pfr. Vorwergk, Markuskapelle, im Anschluss Familienbrunch
Kollekte für die Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude
- 30.07.** | 10.00 Uhr **8. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 06.08.** | 11.00 Uhr **9. Sonntag nach Trinitatis**
ZOOM-Gottesdienst (siehe Text)
-

Urlauber-Gottesdienst

Sie fahren im Sommer in den Urlaub? Vielleicht versuchen Sie auch, am Sonntag irgendwo einen Gottesdienst zu besuchen. Am besten einen, den Sie auch verstehen? Ich hatte damit nicht immer Erfolg. Am Ersten Sonntag im August um 11:00 Uhr sind Sie eingeladen, an unserem Gottesdienst per Internet teilzunehmen.

Mit dem ZOOM-Link:

<https://eu01web.zoom.us/j/62680680763?pwd=dmEzTjhMdkJtTC9WZ0hiaHloVHprQT09>
oder der Meeting-ID: 626 8068 0763 und dem Kenncode: 929615

können Sie von überall auf der Welt den Gottesdienst in der Erlöserkirche in Thonberg besuchen.

Am schönsten wäre es natürlich, Sie würden sich aktiv beteiligen, einen Gruß schicken, ein Gebetsanliegen ausbreiten oder nur ein paar Worte über Land und Leute Ihres Urlaubsortes erzählen. So kann ein recht bunter und internationaler Gottesdienst entstehen.

Salon der Zukunft

Am 26. März fand der mittlerweile 3. Salon der Zukunft in unserer Gemeinde statt. Diesmal ging es um die Agrarwende vor Ort. Eingangs berichtete Dr. Guy Pe'ér vom Helmholtzzentrum für Umweltforschung (UFZ) und dem Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDev) über



Foto: Zahn

die Notwendigkeit einer Agrarwende. Große Agrarflächen mit Monokulturen sind besonders empfindlich gegenüber Schädlingen. Der dadurch notwendige Einsatz von Pestiziden ist schädlich für die Bestäuber der Pflanzen, schadet aber auch der Artenvielfalt im Boden. Düngemittel belasten zusätzlich das Grundwasser. Deshalb ist es wesentlich besser, kleinere Flächen mit möglichst vielen verschiedenen Kulturen zu betreiben. Dazwischen noch Blühstreifen, Hecken und Baumreihen.

Aber auch im eigenen Garten kann man etwas für die Artenvielfalt tun. Eine Ecke für Totholz oder Wildblumen lockt Schmetterlinge und Insekten an. Gartenfreunde sind herzlich eingeladen, Schmetterlinge zu zählen und beim VielfalterGarten Projekt des UFZ mitzumachen.

Als erster Akteur des Wandels stellte sich der Linke-Hof vor. Der Demeter-Bauernhof wurde bereits zur Wendezeit gegründet. Gemüsean-

bau im Einklang mit der Natur und eine verantwortungsvolle Tierhaltung stehen im Fokus. Dabei kommt auch nur der eigene produzierte Mist als Dünger auf die Felder. Regelmäßig besuchen Schulklassen den Hof, um etwas über nachhaltige Landwirtschaft zu lernen. Der Hofladen hat ein reiches Sortiment und man kann auch eine Gemüsebox beziehen. Wer Lust hat, einmal den Linke-Hof kennen zu lernen, ist herzlich eingeladen, am 1. Juli um 16.00 Uhr zur Bauernkantate vorbeizuschauen.

Anschließend stellten sich mit Vegutopia und Kleine Beete zwei kleinere SoLaWis aus Leipzig mit 60 bis 100 Mitgliedern vor. Kerngedanke der Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi) ist ein enges Vertrauensverhältnis zwischen Produzenten und Abnehmern. So gibt es ein flexibles Preismodell für die Gemüseboxe und Ernteeinbußen trägt die Gemeinschaft. Die Preise für eine Gemüsebox pro Woche variieren zwischen 40 und 200 Euro pro Monat, so dass sich auch einkommensschwache Haushalte nachhaltig produziertes Gemüse leisten können. Zudem helfen die Mitglieder auf dem Acker. Wer die älteste SoLaWi im Leipziger Raum (Vegutopia) einmal kennen lernen möchte, ist herzlich eingeladen, am 19. August bei der gemeinsamen Zwiebelernte vorbeizuschauen. Treffpunkt ist das Feld in Brandis. Genaue Infos gibt es auf der Webseite von Vegutopia.



Foto: Zahn

Als dritte SoLaWi stellte sich KoLa Leipzig vor, die größte SoLaWi Ostdeutschlands. Knapp 35 Hektar Land hat KoLa Leipzig von der Kirchgemeinde in Taucha gepachtet, um das Konzept SoLaWi raus aus der Nische zu bringen. Die über 1000 ausgelieferten Kisten pro Woche kann man an zahlreichen Konsum Filialen oder kleineren Läden in Leipzig abholen. Neben ökologischen Aspekten sind soziale Aspekte zentral, wie Löhne der Mitarbeiter:innen oder das gestaffelte Preismodell. Das jährliche Hoffest findet am 26. August ab 15.00 Uhr statt und jede:r ist herzlich eingeladen, diese Gelegenheit zu nutzen, um sich den Hof in Taucha einmal anzuschauen.

Zum Abschluss stellte die Regionalgruppe des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland die Kampagne „Leipzig is(s)t so frei - Bio und regional? Natürlich und sozial!“ vor. Diese richtet sich an die Stadt Leipzig ihre 1800 Hektar Agrarfläche nur an Betriebe zu verpachten, die Ökolandbau betreiben. Der Ausklang des Salons der Zukunft bei Wein und Wasser wurde von den knapp 90 Teilnehmer:innen intensiv für persönliche Gespräche genutzt. Rundum war es eine gelungene Veranstaltung. Das Team des Salons der Zukunft freut sich schon darauf den nächsten Salon der Zukunft am 1. Oktober von 15.00 bis 17.00 Uhr vorzubereiten.
Stefan Zahn



Aus der Veranstaltungsreihe: 125 Jahre Hanns Eisler: Konzert zum 125. Geburtstag von Hanns Eisler, Sonntag, 18.6., 15.00 Uhr, Trinitatiskirche

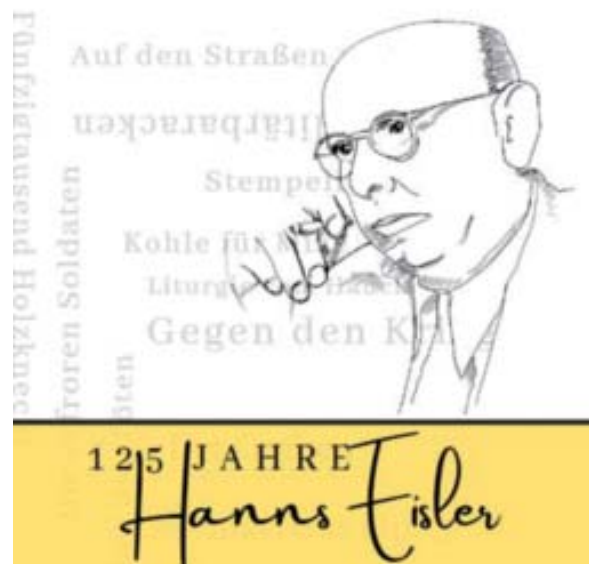
Ganz andere Töne als in der Trinitatiskirche in Anger-Crottendorf gewohnt, schlägt der Fröhliche Chor am 18.06. um 15.00 Uhr mit einem bunten Strauß an Liedern von Hanns Eisler und Kollegen an.

Bekannt ist Hanns Eisler für Kampf- und Antikriegslieder, doch sein musikalisches Schaffen ist weit umfänglicher. Der Fröhliche Chor lädt unter der Leitung von Sabine Brückner und in Begleitung von Bettina Weil zum Hören und Mitsingen ein. Lassen Sie sich überraschen von der künstlerischen Vielfalt und stimmen Sie mit ein!

Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird präsentiert vom Bürgerverein Anger-Crot-

tendorf e.V. mit Unterstützung vom Kulturamt der Stadt Leipzig.

Ulrike Gebhardt, Vorstand BVAC e.V.



Kinder und Familie

Neuer Konfi-Kurs

Der neue Konfi-Kurs - ab der 7. Klasse beginnt am 31. August immer donnerstags von 17.30 bis 18.30 Uhr.

Herzlich eingeladen und willkommen sind alle interessierten Jugendlichen. Die Taufe ist keine Voraussetzung zur Teilnahme.

In den anderthalb Jahren bis zur Konfirmation 2025 wollen wir miteinander im Gespräch über Gott und die Welt sein. Wir möchten Fragen nachgehen, die Euch unter den Nägeln brennen, wichtige Glaubensinhalte kennenlernen und reflektieren, singen, beten, spielen, auf Rüst- und Freizeiten bzw. den Evangelischen Kirchentag fahren, Jesus folgen und diskutieren, was Christsein heute

in dieser Welt bedeutet.

Die Konfi-Arbeit ist im Schwesterkirchverband organisiert. In der 7. Klasse treffen wir uns in der Erlöserkirche in Thonberg, in der 8. Klasse im Pfarrhaus Stötteritz. Konfirmiert werden die Jugendlichen in ihrer Wunschkirche unserer 3 Gemeinden.

Der erste Konfi- und Elternabend findet am 6. Juli 2023 um 18.00 Uhr in der Erlöserkirche in Thonberg statt.

Wir freuen uns auf Euch und Sie!

Gemeindepädagogin Lydia Geipel, Pfarrer Stephan Vorwegk und Hans-Christian Moosdorf



Familienrüstzeit in den Herbstferien

Seid herzlich eingeladen zur Familienrüstzeit nach Zehren bei Meißen in den Herbstferien (4. bis 8. Oktober 2023). Wir wollen in diesen Tagen Andacht halten, wandern, inhaltlich zur Jahreslosung nachdenken (mit Erwachsenen- und Kinderprogramm), entspannen, Gottesdienst feiern, am Lagerfeuer sitzen, singen, spielen, Ausflüge machen und eine tolle gemeinsame Zeit haben.

Der Teilnehmerbetrag liegt bei:

- ▶ Erwachsene ab 18 Jahre: 40,00 Euro pro Nacht, ergibt 160,00 Euro für alle vier Nächte
- ▶ Jugendliche 13–17 Jahre: 25,00 Euro pro

Nacht, ergibt 100,00 Euro für alle vier Nächte

▶ Kinder 2–12 Jahre: 20,00 Euro pro Nacht, ergibt 80,00 Euro für alle vier Nächte

▶ Kinder 0–1 Jahr: 0,00 Euro pro Nacht, ergibt 0,00 Euro für alle vier Nächte

Familien mit geringem Einkommen erhalten auf Anfrage Zuschüsse.

Habt ihr Lust mitzukommen?

Weitere Infos und **Anmeldung bis 30. Juni 2023** bei Norman und Anja Jäckel unter:

Tel. **0341/2319743** oder

[familienruestzeit\[at\]normanjaeckel.de](mailto:familienruestzeit@normanjaeckel.de).

Aktion Federmappe

Sie kennen Familien, die Bedarf an Schulmaterialien haben?

Die Kirchliche Erwerbsloseninitiative (KEL) unterstützt mit der „Aktion Federmappe“ einkommensschwache Familien mit Schulkindern, denen es schwerfällt, die zusätzlichen Ausgaben vor allem zu Schuljahresbeginn aufzubringen.

Für Ihre Spenden nutzen Sie die folgende Bankverbindung oder das Online-Portal mit Hilfe des QR-Codes unten.

Ev-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
Bank für Kirche und Diakonie –LKG Sachsen
IBAN: DE 49 3506 0190 1620 4790 86
Oder nehmen Sie telefonisch/ per E-Mail Kontakt mit uns auf:
Kirchliche Erwerbsloseninitiative Leipzig (KEL)
Ritterstr. 5, 04109 Leipzig
Telefon: 0341-960 50 45
E-Mail: ke-leipzig@evlks.de



Mensch Petrus

Liebe Kinder, es freut mich, euch noch eine Kinderwoche im Leipziger Süden vorstellen zu können. Meine lieben Kolleginnen aus der Kirchgemeinde im Leipziger Süden haben sich für euch 5 Tage Freizeitprogramm mit Petrus, einem Freund von Jesus, überlegt. Wenn die erste Sommerferienwoche noch nicht verplant ist, dann könnt ihr euch hier noch anmelden/ angemeldet werden, es sind noch Plätze frei!

Auf euch warten Ausflüge, eine Abschlussübernachtung mit Fest, sowie Spiel und Kreatives.

Wann: 10.-14.07.2023

Ort: Kirchgemeinde im Leipziger Süden
Kurt-Eisner-Str. 22, Leipzig

Kosten: 45€

Anmeldung: www.kirchemitkindern-leipzig.de



Geh, Abraham geh...

...mach dich auf den Weg! Vier Stationen lang haben wir Abraham und Sarah auf ihrem Weg nach Kanaan begleitet. Dabei haben wir gelacht, fange gespielt, gesungen, gegrübelt, geschwätzt, uns auf das Lagerfeuer gefreut, dank der tollen ehrenamtlichen Unterstützung gut gegessen. Sogar eine überraschende Dusche im Freien haben wir bekommen. Doch das Geländespiel wurde statt im Park professionell von der JG Stötteritz im geräumigen Gemeindehaus

fortgeführt. Völlig erschöpft wurde es dann überraschend ruhig, als die Gutenachtgeschichte gelesen war und das Licht ausgeknipst wurde. Liebe Kinder es war eine schöne Zeit mit euch und ich freu mich auf das nächste Jahr, wenn es heißt: Bringt eure Schlafsäcke, Isomatten und Taschenlampen mit ins Gemeindehaus Stötteritz, wir machen wieder eine Christenlehreübernachtung! Liebe Grüße eure Lydia



Den monatlichen eMail-Newsletter zum Stadtteilprojekt gibt es unter: stadtteilprojekt@dresdner59.de.

Regelmäßige Veranstaltungen finden Sie im Netz unter www.dresdner59.de oder

www.facebook.com/dresdner59.

Neuigkeiten aus der DRESDNER59

Die Begegnungsmöglichkeiten in der DRESDNER59 wachsen. 36 Angebote pro Woche auf Deutsch, Ukrainisch, Englisch, Arabisch, Spanisch mit zur Zeit 40 Ehrenamtlichen, die Aufgaben übernehmen. Dafür sei Ihnen allen gedankt.

Gemeinsames Essen ist unsere Basis von Montag-Freitag 15.00-18.00 Uhr im Café, zur Suppenmahlzeit am Dienstag und Donnerstag 17:00 Uhr und am Donnerstag um 12:00 Uhr auf dem Markusplatz. Um die Lebensmittel dafür zu kaufen, freuen wir uns über kleine oder große Spenden. Nähere Informationen unter www.dresdner59.de. Kommen Sie vorbei, ihr Besuch macht das Haus interessanter und die Gemeinschaft bunter.

► Das **Nachbarschaftscafé in der DRESDNER59** finden sie von Montag bis Freitag jeweils 15.00-17.30 Uhr geöffnet.

► Am Nachmittag des 18. Juni ist die DRESDNER59 im Rahmen des **LOFe auf dem Rabet** zu finden, dem größten bunten Zusammenkommen von Trägern kulturellen Lebens im Leipziger Osten.

► Zu einem geführten **Spaziergang** durchs Graphische Viertel und einem Einblick ins ehemalige Druckereileben dort laden wir am Mittwoch, dem 14. Juni um 14:00 Uhr ein. Treffpunkt Wintergartenhochhaus.

► Im Juni & Juli findet der klassische **Morgengottesdienst mit Kindergottesdienst** am 4. Sonntag im Monat in der DRESDNER59 statt. Ein Familienbrunch mit einem Thema für Klein und Groß und in un-

terschiedliche Sprachen schließt sich 11:00 Uhr an.

Themen sind am 25. Juni: „Zweisprachige Partnerschaften und Familien“ und am 23. Juli: „Eure Kinderlieder“.

► Vorankündigung für **Interreligiöse Treffen in der Reihe „Wortwechsel“** im August und September:

Die Geschichte von der „Arche Noah“ teilen Judentum, Christentum und Islam. Unter diesem Titel wollen wir mit Menschen aus Gemeinden dieser Religionen und darüber hinaus in Booten unterwegs sein.

Am Dienstag, dem 04.08., laden wir interessierte Jugendliche zu einer gemeinsamen **Kanutour** mit Zwischenhalten und Zusammensein bis in den Abend ein. Die Tour beginnt 14:00 Uhr. (Anmeldung bis 07.07. unter dresdner59.leipzig@evlks.de, Kostenbeitrag 10€)

Am Donnerstag, dem 17.8., wollen wir mit interreligiösen **Gesprächsrunden auf Booten** durch die Leipziger Kanäle unterwegs sein. Hier erwarten wir einen sehr intensiven thematischen Austausch.

(14:00-18:00 Uhr, Eigenbeitrag 15€, Anmeldung bis zum 07.07. unter dresdner59.leipzig@evlks.de)

Am Sonntag, dem 24.09., sind wir mit dem **Ausflugsschiff auf dem Markleeberger See** unterwegs. Alt und Jung sind eingeladen. Die Tour wird 13-15 Uhr stattfinden. Für 15€ sind Tour und Kaffee und Kuchen dabei. Kinder und Jugendliche umsonst.

Anmeldung bis zum 30. August unter dresdner59.leipzig@evlks.de.

Jugendchorkonzert – Friedensmesse

Jugendchöre des Kirchenbezirks Leipzig und ein Orchester musizieren THE ARMED MAN von Karl Jenkins am Samstag, 3.6., 19.00 Uhr, in der Paul – Gerhardt – Kirche Connewitz

und am Sonntag, 4.6., 17.00 Uhr, in der Emmauskirche Sellerhausen.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Kindermusical der Kurrende „Himmel und Erde“

Möchten sie wissen, wie die Wolken den Schöpfungsakt Gottes erlebten, wie Cirro-cumulus zu seinem Namen kam und die Sterne mit dem Mond tanzen? Dann schauen sie sich das Musical an!

Die Kurrenden der Marienkirchgemeinde Stötteritz und unserer Gemeinde haben sich in diesem Jahr mit dem Schöpfungsbericht aus dem ersten Buch Mose, Kapitel 1, be-

schäftigt. Mit dem Singspiel „Himmel und Erde“ von Birgit Pape singen und spielen sie diese erste Woche nach.

Die erste Aufführung findet am Sonntag, 18.06., 10.00 Uhr, in der Marienkirche Stötteritz und die zweite Aufführung am Samstag, 01.07., 15.00 Uhr, in der Trinitatiskirche, statt.

AS



Foto: Schober

Konfirmation 2023

In einem festlichen Gottesdienst am 14.05.2023 wurden unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrer Moosdorf und Pfarrer Vorwegk konfirmiert.

hinten: Pfr. Vorwegk, Pfr. Moosdorf, Georg Pöge, Lydia Geipel, Joschua Kluge
vorn: Jasmin Graichen, Lilly Schober, Mila Claus, Frida Beckmann, Miriam Hoene

Veranstaltungen

- 04.06.** **Ökumenischer Gottesdienst zum Leipziger Stadtfest, „Hoffnung_los“ auf dem Markt**
10.30 Uhr Vorprogramm mit Verleihung des Leipziger Ökumenepreises
11.00 Uhr Gottesdienst, mit Gebärdendolmetscher
Der Gottesdienst wird vorbereitet von Vertretern der Evangelischen Allianz und des Städtökumenekreises Leipzig.
- 07. - 11.06** **Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg**
- 18.06.** 15:00 Uhr **Konzert zum 125. Geburtstag von Hanns Eisler**
- 01.-02.07.** **Sommerfest (s.u.)**



Sommerfest "Alles gut?!"

Nachhaltigkeit ist eine sächsische Erfindung! Hans Carl von Carlowitz, sächsischer Oberberghauptmann des Erzgebirges, hat diesen Begriff bereits 1713 geprägt. Wir wollen uns als Kirchgemeinde auf den Weg der Nachhaltigkeit begeben.

Unser diesjähriges Sommerfest unter dem Thema: „Alles gut?“ greift diesen Gedanken auf.

Sie sind eingeladen für Sonnabend, 2. Juli ab 14.00 Uhr in und um die Trinitatiskirche.

Dabei erleben Sie:

- in einem Kindermusical, wie Gott diese Welt schuf
- bei Bastel- und Spielmöglichkeiten, was man alles aus alten Sachen machen kann
- in Gesprächsgruppen, Dinge, die zu bedenken sind, um zu guten Entscheidungen zu gelangen
- in einem Musik-Kabarettprogramm Entspannung und gute Laune
- beim Essen die Bemühung, es so zu gestalten, dass es unserer Welt gut tut.

Dazu wollen wir etwas ausprobieren:

- 1.) Sie bringen Salate oder andere Kleinigkeiten für sich und für andere Gäste zum Abendessen mit.
- 2.) Für das beliebte Grillen am Abend gibt es diesmal Würste, Käse und Fleisch aus nachhaltiger Landwirtschaft. Da das etwas teurer ist, als sonst üblich, können Sie die Sachen kaufen. Von den Salaten können Sie sich kostenlos bedienen.
- 3.) Das Gleiche gilt für die Getränke am Abend

Wir sind sicher, es wird für alle erschwinglich und tut allen gut.



Getauft wurden:

Isaak Hiol Raimund Seiffert in der Kilianskirche Kasendorf
Jaro Moritz Schade in der Marienkirche Stötteritz
Irina Fischer in der Kirche zu Bad Lausick/Stockheim
Felix Michael Bachmann
Marlene Sell in der Gustav-Adolf-Kirche Erfurt



Zum Ehejubiläum eingesegnet wurden:

Prof. Dr. Ilse und Lutz Nagelschmidt zur Goldenen Hochzeit



Konfirmiert wurden:

Solveig Aust in der Erlöserkirche (am 7.5.)
Frida Mathilde Beckmann
Mila Carlotta Claus
Jasmin Graichen
Miriam Sindy Hoene
Joschua Friedemann Kluge
Johann Georg Theodor Pöge
Lilly Rosemarie Schober



Bestattet wurde:

Kurt Barth, 89 Jahre

Ich will ihnen ein Herz geben, dass sie mich erkennen sollen, dass ich der HERR bin. Jeremia 24,7

Seniorenausfahrt

Am Mittwoch, 23. August startet um 13:00 Uhr unsere Seniorenausfahrt. Das Ziel der Reise wird in diesem Jahr Freyburg an der Unstrut sein.

Herzlich laden wir Sie dazu ein, die historische Altstadt unter sachkundiger Führung und die Neuenburg zu erkunden.

Natürlich gibt es auch wieder ein ausgiebiges Kaffeetrinken und Zeit für Gespräche. Auch für ein Gläschen Freyburger Wein dürfte die Gelegenheit günstig sein. Mit einer Andacht in der Marienkirche klingt der Nachmittag aus.

Da die Kosten für den Bus wieder von der Stiftung übernommen werden, braucht jeder Teilnehmer nur 15€ beizusteuern. Ab sofort können Sie sich für die Teilnahme im Pfarramt melden. Der Diakonieausschuss



Foto: Taut

Anschriften und Sprechzeiten

Trinitatiskirche Markuskapelle

Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig
Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig

Pfarramt Öffnungszeiten

Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr



Kontakt

Verwaltungsmitarbeiterinnen
Frau J. Winkler, Frau A. Hamann, Herr V. Pretzer
Tel.: 0341/ 6880335 und 6880428, Fax: 6810695
E-Mail: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchengemeinde@evlks.de
www.dreifaltigkeitskirchengemeinde-leipzig.de

Internet

Bankverbindung (Kirchgeld & Spenden)

Sparkasse Leipzig, Empfänger: Dreifaltigkeitskirchengemeinde Leipzig
IBAN DE 49 8605 5592 1133 1020 14
BIC WELADE8LXXX

Pfarrer

Pfarrer H.-C. Moosdorf Tel.: 0341/23037000
E-Mail: h-ch.moosdorf@t-online.de
Pfarrer S. Vorwergk Tel.: 0171/2152441
E-Mail: stephan.vorwergk@evlks.de
Pfarramt:
Dienstag 17.00-18.00 Uhr
Th.-Neubauer-Str. 32: Mittwoch 17.30-19.00 Uhr

Sprechzeiten Pfr. Moosdorf

Kantorin

Annette Sondershaus Tel.: 01590/6828089
E-Mail: annette.gross@evlks.de
Lydia Geipel Tel.: 01577/1978862
E-Mail: lydia.geipel@evlks.de

Gemeindepädagogik

Stadtteilprojekt

Pfarrer Stephan Vorwergk Tel.: 0171/2152441
Dresdner Straße 59 E-Mail: dresdner59.leipzig@evlks.de
www.facebook.com/Dresdner59
www.dresdner59.de

Kindergarten

Alexander Herfort Tel.: 0341/6994793
Kohlgartenweg 3

Sprechzeiten

Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr E-Mail: ev.kindergarten.trinitatis@web.de

Schwester- gemeinden

Erlöserkirchengemeinde Leipzig Thonberg Tel.: 0341/9902398
www.erloeserkerche-leipzig.de
Marienkirchengemeinde Leipzig Stötteritz Tel.: 0341/8621646
www.marienkerche-leipzig.de

Krankenhaus- seelsorge

Parkkrankenhaus/
Herzzentrum Pfrn. Starke Tel.: 0341/8641120
Unikliniken Pfr. Böhme, Pfr. Bauer Tel.: 0341/9715965
St. Georg Pfr. Rebner Tel.: 0341/9092092

Telefonseelsorge

(kostenlos) 0800-1110111 und 0800-1110222

Seniorentanz	montags 10.00 - 11.30 Uhr		
Israelischer Tanzkreis	dienstags 19.00 Uhr mit Frau Eichler-Redzic in Reudnitz		
Gymnastik	montags 14.30 Uhr im Garten oder unter der Empore		
Bibelstunde	15.06. und 20.07	jeweils 14.30 Uhr in Reudnitz	
Vorkurrende	montags	15.00 Uhr (im Kindergarten)	
Kurrende I	dienstags	16.00 Uhr	
Kurrende II	dienstags	16.45 Uhr	
Kantorei	montags	19.30 Uhr	
Jugendchor	mittwochs	17.00 Uhr	
Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr	
Markuschor	mittwochs	18.30 Uhr in der DRESDNER 59	
Besuchsdienst	Dienstag	26.07., 13.30 Uhr	
Eltern-Kind-Café (Krabbelkreis)	donnerstags	9.30 Uhr - 11.00 Uhr in der Dresdner59/Spielplatz für alle 0-2-jährigen Kinder mit Eltern Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/2319743)	
Kinderkirche (Christenlehre)	mittwochs	15.15 Uhr	1.-3. Klasse
		16.30 Uhr	4.-6. Klasse
Konfirmanden	dienstags	17.00 Uhr	7. Klasse in Thonberg
Junge Gemeinde	mittwochs	18.15 Uhr	im Anbau
Nachbarschaftscafé	Mo. - Fr.	15.00-17.30 Uhr	

Dohlen im Kirchturm

Junge Dohlen in unserem Kirchturm!

Bereits das dritte Jahr in Folge brütet ein Dohlenpaar in einem vorher einige Jahre verwaisten Nistkasten weit oben unter dem Dach des Trinitatis-Kirchturms. Beim Kon-



trollblick in den Kasten vor der Chorprobe am 22. Mai 2023 drückten sich zwei zu der Zeit bald flügge Jungdohlen in die Ecken ihres „Kinderzimmers“. Ein, zwei Wochen später werden sie auf eigenen Flügeln die Leipziger Umwelt erkunden, was auch für Stadtvögel nicht immer einfach ist. Immerhin müssen sie später selbst über die nahrungsarmen Wintermonate in Mitteleuropa genügend Futter zum Überleben finden. Bei der „Vogelart des Jahres 2012“ handelt es sich um intelligente und sehr soziale Vögel. Sie kümmern sich sogar um kranke Tiere und helfen bei der Versorgung anderer Jungtiere. Dohlen sind mit einer Körperlänge von ca. 30 cm und einer Flügelspannweite von ca. 70

cm (!) deutlich kleiner als die am ganzen Körper schwarzen Rabenkrähen und unterscheiden sich von diesen durch graue Kehle und Nacken sowie ganz hellblaue Augen. Außerdem haben sich Dohlen an menschliche Gesellschaft gewöhnt und brüten oft in Gebäuden, Krähen dagegen meist in Bäumen.

Viele Menschen staunen, wenn sie erfahren, dass die Rabenvögel samt den Dohlen zu der Unterordnung „Singvögel“ gezählt werden. Das beruht auf dem besonders gebauten unteren Kehlkopf (Syrinx), der typische Singvögel wie Nachtigall, Mönchsgrasmücke und Co. zu außerordentlichen Gesangesleistungen befähigt und erklärt auch, weshalb in menschlicher Obhut aufgezogene Dohlen auch etliche Wörter gelernt haben und relativ gut „sprechen“ können, was bereits im 16. Jh. bekannt war! Dohlen sind putzige, in ihrer Art sehr drollige Gesellen unter den Rabenvögeln.

P.S.: Im Jubelkonfirmationsgottesdienst am 4. Juni 2023, 10.00 Uhr, wird unsere Kantorei im Gottesdienst das geistliche Lied „Die beste Zeit im Jahr ist mein“ von Martin Luther aufführen, in dem die Schönheit der Musik, des Singens und besonders des Gesangs der Nachtigall gepriesen wird: „Vielmehr der liebe Herre Gott, der sie also geschaffen hat, zu sein die rechte Sängerin, der Musika ein Meisterin.“

Ralf Mäkert

